

10. Bonner Wissenschaftsnacht mit Wissenschaftszelt „WasserWelten“, 3. Juni 2016

Goldfuß-Museum, Steinmann-Institut der Universität Bonn

Marine Lebewelten – fossiler Mikro- und Makrokosmos

Das Goldfuß-Museum betreibt auf der Wissenschaftsnacht am 3. Juni 2016 von 18 bis 24 Uhr einen Stand zum Thema „Marine Lebewelten – fossiler Mikro- und Makrokosmos.“ Das Museum beherbergt tausende Fossilien aller Formen und Größen aus den Urmeeren. Als direkte Zeugnisse für die Geschichte des Lebens auf der Erde erzählen uns Fossilien ihre „bewegte“ Geschichte von der Ablagerung und Versteinerung bis zum Weg ins Museum. Bei der diesjährigen Wissenschaftsnacht haben Besucher die Möglichkeit, selbst mit den Zeugen der Urzeit ins Zwiegespräch zu kommen.

Doch wie bringt man Fossilien zum „sprechen“?

Schauen Sie mit dem Blick eines Paläontologen auf Sammlungsobjekte aus dem Goldfuß-Museum:

Den *Cryptoclidus eurymerus* können Sie mit seinen 4 m Länge im Museum sehen - auf dem Stand haben Sie die Möglichkeit, dem Meeresreptil tief in die Knochen zu schauen und etwas über seine Lebensgeschichte zu erfahren.

Untersuchen Sie **von 21-22 Uhr** mit eigener Hand den Ablagerungsraum des Hunsrückschiefers und erfahren Sie, was es mit seinen berühmten goldfarbenen Fossilien auf sich hat.

Formen Sie mit Ihren Kindern **von 18:30-19:30 Uhr Abgüsse** von ausgestorbenen Meeresbewohnern wie Trilobiten, Ammoniten, Seelilien und Haizähnen in Gips ab.

Für die kleinsten Besucher liegen Steckbriefe verschiedener Fossilien aus, bei denen sie Panzerfische und Meeressaurier ausmalen können.

Das Team des Goldfuß-Museums freut sich auf Ihren Besuch.

<https://www.steinmann.uni-bonn.de/museen/goldfuss-museum>

Info: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Goldfuß-Museum

Ivette Weitz, E-Mail: iweitz@uni-bonn.de

Wo: [Universität Hauptgebäude](#)